

Protokoll der 109. GV vom 23. März 2018

Burgersaal Gemeindehaus Randa

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder zur GV 2018. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die Kollegen und Kolleginnen aus dem Vorstand, den Ehrenpräsidenten Fredy Mooser, alle Ehrenmitglieder, den Bieneninspektor Andreas Katna, den Betriebsprüfer Claudio Fux und die Neumitglieder im Verein.

Die Traktanden werden wie vorgeschlagen genehmigt.

Es haben sich entschuldigt: Martin Mooser, Walter Urban, Damian Venetz, Max Fux, Marie-Louise Jenelten, Simon Willisch, Anni Truffer, Roland Lorenz, Reto Tröndle, Konrad Abgottspon, Carmen Lauber, Anni Zengaffinen, Ursula Brantschen, Markus Zuber, Simon Willisch, Michel Ambord, Christian Gruber, Michaela Gruber, Christoph Bregy, Hermann Biner, Cindy Bertholjotti, Anton Bertholjotti.

2. Totenehrung

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von Otto Jenelten aus St. Niklaus (25. Oktober 2017) Abschied nehmen.

In einer stillen Minute gedenken die Anwesenden des verstorbenen Kollegen.

3. Apell

Unter den Anwesenden zirkuliert eine Liste. Die Vereinsmitglieder sind gebeten, sich dort einzutragen.

4. Wahl der Stimmzähler/innen

Die anwesenden Imkerinnen und Imker wählen auf Vorschlag der Präsidentin Jörg Julen und Ewald Truffer zu den Stimmzählern.

5. Mutationen

Mit grosser Freude kann die Präsidentin der Versammlung 3 Neumitglieder vorschlagen. Es sind dies:

- Fux Vinzenz aus St. Niklaus
- Fux Angelo aus Randa
- Gruber Beat aus St. Niklaus.

Alle drei werden mit Applaus in den Verein aufgenommen. Wir hoffen, dass es ihnen bei uns im Verein gefällt und wünschen ihnen viel Freude mit gesunden Bienenvölkern.

Leider haben wir auch Austritte zu verzeichnen. Elio Brantschen aus Baltschieder wechselt in den Verein Visp.

6. Protokoll der GV 2017

Das Protokoll wurde allen zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt. Niemand verlangt das Wort zum Protokoll. Dieses wird wie vorliegend genehmigt. Der Aktuarin wird für ihre Arbeit gedankt.

7. Kassabericht

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Kassierin, Cornelia Fux. In einem übersichtlichen Bericht stellt die Kassierin die Ausgaben und Einnahmen des verflossenen Vereinsjahres dar. Auch die Vereinsstatistik wird durch die Kassierin geführt.

8. Revisorenbericht

Die beiden Revisorinnen, Marie-Louise Jenelten und Bernarda Schröter, haben die Buchhaltung geprüft. Die Kassa wurde von Cornelia Fux sehr sauber und nach buchhalterischen Grundsätzen geführt. Die Belege sind lückenlos vorhanden. Der Kontostand per 31.12.2017 beträgt CHF 12957.88. Das Ertragsplus beträgt CHF 668.10. Die Revisorinnen beantragen der Versammlung, der Kassierin Entlastung zu erteilen und die Kassa zu genehmigen.

Mit Applaus wird die Rechnung genehmigt und der Kassierin für ihre saubere Arbeit gedankt.

9. Jahresbericht der Präsidentin

In einer interessanten Präsentation lässt die Präsidentin das verflossene Vereinsjahr vor unserem geistigen Auge nochmals aufleben. An der letztjährigen Generalversammlung im Hotel Täscherhof in Täsch konnten 40 Mitglieder begrüsst werden. Ganz besonders war der Vortrag von Katharina Bieri zum Thema Pollenanalyse. Im 2. Teil ging Frau Bieri speziell auf die Honiganalysen aus Täsch und Zermatt ein.

Alle vier Standberatungen wurden bei Hermann Biner durchgeführt. Die anfallenden Arbeiten an den Völkern wurden jeweils in zwei Gruppen abgearbeitet. Der Austausch unter den Imkerinnen und Imkern kam nicht zu kurz.

35 Personen aus den beiden Vereinen Stalden und Vispताल nahmen an der Carreise nach Stresa teil. Die TeilnehmerInnen konnten den Ausflug auf die Borromäischen Inseln geniessen.

Der erste Honighängert im Rest. Imboden in St. Niklaus war ein informativer, geselliger und gemütlicher Anlass. Die 8 anwesenden Personen beschlossen, im nächsten Jahr wieder einen Honighängert durchzuführen.

Am 11. Nov. 2017 fand das kleine Bienensymposium in Visp statt. Mit Referent Robert Lerch eine kurzweilige und sehr informative Weiterbildung.

Das Vorstandessen mit kleiner Wanderung fand dieses Jahr bei unserem Vereinsmitglied Leander Taugwalder in Blatten/ Zermatt statt.

Die Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes tagte dieses Jahr am 16. März 2018 in Herbruggen.

Leider war die Königinnenzucht dieses Jahr nicht so erfolgreich wie in den letzten Jahren. Nicht alle Königinnenbestellungen konnten berücksichtigt werden.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen, die das Vereinsjahr durch ihr Mitwirken und ihre Teilnahme zu einem erfolgreichen Jahr werden liessen.

Die Aktuarin stellt den Jahresbericht der Präsidentin zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Wir danken unserer Präsidentin für ihren grossen Einsatz mit einem kräftigen Applaus.

10. Wahlen

Nach 8- und 12-jähriger Amtszeit stellen Emmy Fux und Alban Mooser ihr Amt als Aktuarin und als Vizepräsident zur Verfügung.

Rolf Eggel ist bereit, sich als Aktuar zur Verfügung zu stellen Markus Truffer für das Vizepräsidium. Rolf und Markus werden beide mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Claudio Fux hat sich für eine weitere Amtszeit als Beisitzer zur Verfügung gestellt.

Brigit und Cornelia sind als „alte Hasen“ bereit, ihr Amt noch für ein Jahr weiter zu führen. An der nächsten GV wird es also wieder Wahlen geben.

11. Ehrungen

Hermann Biner wird für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Da er nicht persönlich anwesend ist, wird ihm das Präsent überbracht.

Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder, Alban Mooser und Emmy Fux werden für ihre Tätigkeit im Vorstand von der Präsidentin geehrt. Als Dank für die geleisteten Dienste überreicht die Präsidentin den beiden ein imkerliches Geschenk.

12. Kurzreferate

Andreas Katna berichtet von seiner Weiterbildung in Bern mit Referat von Robert Lerch. Robert Lerch berichtet, dass der kleine Beutekäfer sich bis anhin nicht weiter nordwärts bewegt habe. Hoffen wir, dass es dabeibleibt. Neu ist jetzt die Asiatische Wespe in der Schweiz bereits gesichtet worden. Auch im Rhonetal wurde deren Vorkommen bereits gemeldet. Diese Wespe greift vor allem schwache Völker an und raubt sie total aus. Andreas empfiehlt, keine schwachen Völker durchzusuchen.

In den letzten drei Jahren sind in unserem Vereinsgebiet weder Sauerbrut noch Faulbrut aufgetreten. Dies ist sicher auch dank der guten imkerlichen Praxis und der starken Völker. Die ImkerInnen haben den Warnungen des Inspektors Folge geleistet und keine Bienen importiert.

Zurzeit ist ein neues Varroamittel im Test in der Forschung. Es wird aber sicher noch 2 bis 3 Jahre dauern, bis dieses für den Einsatz freigegeben wird.

13. Verschiedenes

Die Präsidentin informiert, dass am 16. März 2018 in Herbruggen die ordentliche DV des OBZV stattfand. Wichtig ist, dass es einen neuen Bienengesundheitsdienst und ein neues Betriebskonzept gibt. Das Betriebskonzept basiert auf Merkblättern, die über die Homepage allen ImkerInnen zugänglich sind.

Am 28./29. September 2018 findet in Amriswil der Imkerkongress statt.

Am 17. November 2018 findet das grosse Symposium in Ried-Brig statt.

Alban Mooser schlägt vor, die Verbandsreise alle 2 Jahre durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Claudio Fux hat seine Ausbildung als Betriebsprüfer abgeschlossen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg. Claudio hat sich zum Ziel gesetzt, weitere Imker und Imkerinnen zu bewegen, ihre Völker als Siegelimker zu führen.

Da Truffer Ewald hier vor Ort keine Bienenköniginnen mehr erhalten konnte, bestellte er über eine Adresse in der Imkerzeitung. Er hat dabei erfahren, dass die Königinnen aus Slovenien kämen. Ewald hat dann nach einer anderen Lösung gesucht.

Markus Truffer informiert uns, dass Aron Pfammatter und Alwin Steiner beim Staatsrat eine Interpellation eingereicht hatten zur Unterstützung der Imker/innen im Kanton Wallis. Mit Datum vom 11. August 2016 ging die Antwort auf die Interpellation ein. Der Kanton will die Walliser Imker durch Leistungsmandate fördern und unterstützen. Die Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen unterstütze die Imkerei mit einer koordinierten und effizienten Bekämpfung der Seuchen aus dem Tierseuchengesetz. Es entschädigt die Imker für Verluste von Bienenvölkern gemäss eidg. und kantonaler Gesetzgebung. Dominic Eggel, Diego Wellig und Martin Lötscher fordern in einem Postulat Massnahmen, um dem Bienensterben entgegen wirken zu können. Die Verbände brauchen jährliche finanzielle Unterstützungen durch den Kanton, um Fachkräfte, Betriebsberater auszubilden und diese auch einzusetzen.

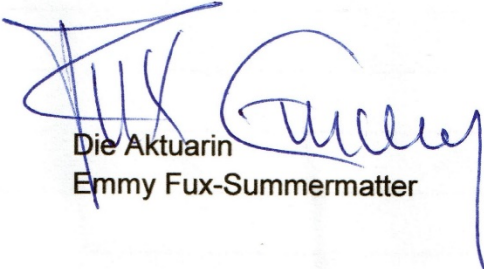
Ständerat Beat Rieder verlangt, dass die Imkerei als Zweig von der Landwirtschaft anerkannt wird und dass die Imker/innen pro Volk und Jahr mit CHF 50.- unterstützt werden. Er ist dazu im Gespräch mit dem Kommissionspräsidenten.

Die Präsidentin schliesst den offiziellen Teil der GV. Ein Applaus geht noch an die älteste anwesende Imkerin aus unserem Verein, Elsa Bumann.

Randa, 14. April 2018

Die Präsidentin
Brigit Stocker Mooser

Brigit Stocker Mooser


Die Aktuarin
Emmy Fux-Summermatter